

Wolfgang Steguweit

### ***Tierbändiger oder „Gefahrenabwehrer“?***

#### **Der Kampf des antiken Helden Herakles gegen Infektionsgefahren von heute**

Was mag der antike, vor Kraft strotzende Herakles (römisch: Herkules) mit der Gegenwart zu tun haben? Die Sage berichtet: Begangenen Frevel zu sühnen, musste Herakles zwölf schier unmöglich scheinende Taten vollbringen. Eine davon war der Kampf gegen ein vielköpfiges Schlangenungeheuer in den Sümpfen des antiken Ortes Lerna, die „lernäische Hydra“. Immer, wenn er ihr einen Kopf abschlug, wuchsen unverzüglich neue nach. Es wäre ein vergebliches Unterfangen geblieben und Herakles als gescheiterter Held in die Mythologie eingegangen. Erst durch das Ausbrennen der Halsstümpfe mit Hilfe seines Gefährten Iolos konnten keine Köpfe mehr nachwachsen. Die Hydra war besiegt.

Der Renaissancekünstler Sebald Beham hat die Szene 1545 in einem Kupferstich eindrucksvoll dargestellt.



Abb. 1 Sebald Beham, Kupferstich 1545

Im Jahre 1999 befasste sich ein internationaler Kongress für Klinische Mikrobiologie und Infektionskrankheiten (ECCMID) in Berlin mit einem hochaktuellen Thema, dem Kampf der Menschheit gegen einen ihrer schlimmsten Feinde, die gegen Antibiotika zunehmend resistenten Erreger von Infektionen. Eine ernste Situation, wie wir gerade wieder erleben.

Von den Organisatoren des Kongresses um einen Künstler für die Tagungsmedaille gebeten, empfahl ich Wilfried Fitzenreiter (1932 Nordhausen -2008 Berlin), einen bedeutenden realistischen Bildhauer und Medailleur des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst neben Skulpturen ein Oeuvre von mehr als 500 Münzen und Medaillen, darunter zahlreiche Umlauf- und Gedenkmünzen der DDR. Wer erinnert sich nicht noch an die Geldstücke zu 20 Mark mit den Porträts von Heinrich Mann oder Friedrich Schiller, auch Wilhelm Pieck, das 10 Markstück mit dem Buchenwalddenkmal oder die 5 Mark mit dem Brandenburger Tor, um nur die gängigsten Münzen zu nennen, die jeder von uns in der Geldbörse trug und die Fitzenreiter damals entworfen hatte.

Der Künstler verband auf der Vorderseite der Medaille das aktuelle Thema mit dem antiken Mythos.



Abb. 2 Medaille Vs. und Rs.

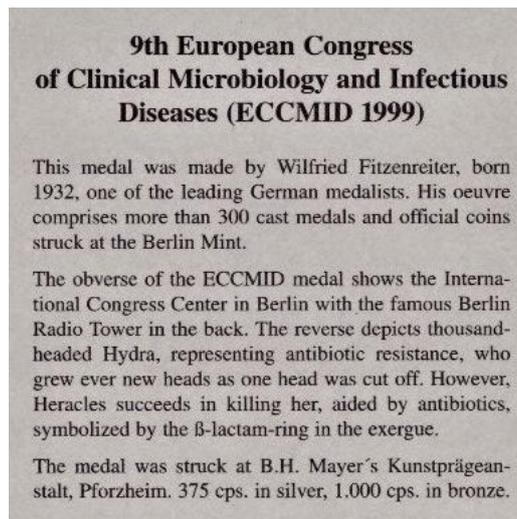


Abb. 3 englischsprachiges Etikett zur Medaille

Entwurfszeichnungen belegen, wie intensiv er sich mit dem Thema befasste.



Abb. 4-6 Entwurfszeichnungen der Vorderseite

Auf der Medaille ersetzte Fitzenreiter Herakles' Brandmethode durch ein schematisch dargestelltes Penicillinmolekül unter der Abschnittsleiste, das den siegreichen Kampf gegen eine „Hydra der Gegenwart“ symbolisiert. Die Rückseite zeigt den damaligen Tagungsort in Berlin, das ICC neben dem Funkturm.

Die Medaille weckte großes Interesse. Ein kleiner Teil der Auflage von 1999 gelangte 2017 an das renommierte numismatische Auktionshaus Künker in Osnabrück, das mir die Medaillen übereignete, um aus Spendenerlösen verschiedene Ziele – z. B. der Volkssolidarität Gotha, der Louis-Spohr-Gesellschaft und der Kulturstiftung Gotha – erfüllen zu helfen.